

Schüler M.K., 10 Wochen vor seinem Deutsch-Abitur, in einer Klausur

Verhaft sind mir jene Deutsche Stunden, in denen man jedes Wort von immer denselben Gedichten umdreht und darüber nachdenkt. Ich kann es nicht einsehen, warum ich mir den Kopf zerbrechen soll über etwas, das ein Mensch vor hundert Jahren geschrieben hat. Zumal ich diesen nicht persönlich kenne und nicht weiß, ob er das Gedicht geschrieben hat um eine politische Botschaft zu vermitteln, oder einfach nur, weil er aus einer Laune heraus, oder weil ihm die Sprache so gefällt zusammenhängenden Wörter gefallen, wie sie aufeinander klingen. Vor allem weiß man nicht, ob es stimmt, was man in das Gedicht hineininterpretiert. Zumal es sinnvoller wäre zu üben, wie man eine Bewerbung schreibt. Obwohl ein paar Stücke und Gedichte zu der sogenannten Allgemeinbildung gehören. Doch wäre es nicht besser nach dem Ergebnis von PISA die wichtigeren Dinge zu lernen, die man in seinem späteren Leben braucht brauchen kann?